

N-ERGIE stärkt Partnerschaft mit Rohr auch bei der Versorgung mit Erdgas: Neuer Konzessionsvertrag abgeschlossen

Nach dem Konzessionsvertrag für die Stromversorgung, den die Gemeinde Rohr im Juli unterzeichnet hat, wurde nun die N-ERGIE auch mit der Versorgung durch Erdgas beauftragt. Felix Fröhlich, Erster Bürgermeister der Gemeinde Rohr, hat zusammen mit Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden, den Konzessionsvertrag für die Gasversorgung der Gemeinde unterschrieben. Dieser hat eine Gültigkeit von mindestens zehn Jahren.

Mit dem Konzessionsvertrag gestattet die Gemeinde Rohr der N-ERGIE, im öffentlichen Raum ihrer Ortsteile das Erdgasnetz zu betreiben, wofür die Kommune eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhält. Der bereits in den letzten Wochen erfolgte Bau von Gasleitungen war auf Basis einer Nutzungsvereinbarung erfolgt.

Die N-ERGIE wird während der Vertragslaufzeit die Erdgasversorgung im Interesse der Kommune und der Kunden sicherstellen. Zudem wird sie das bestehende Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommune unterstützen. Die N-ERGIE garantiert mit ihrem 24-Stunden-Entstörungsdienst eine sichere und zuverlässige Energieversorgung an sieben Tagen in der Woche. Die Gemeinde Rohr hatte für die Konzession das gesetzlich vorgeschriebene Interessensbekundungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung im Bundesanzeiger gemäß §46 Abs. 3 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes durchgeführt. Die N-ERGIE hatte sich hierauf form- und fristgerecht beworben.

„Die Versorgung mit Erdgas ist derzeit ein zentrales Thema im Westen unserer Flächengemeinde, in der größten Ortschaft unserer Kommune, in Rohr“, erklärt Bürgermeister Felix Fröhlich. „Wir setzen dabei auf die N-ERGIE, die uns auch im Strombereich seit Jahren eine zuverlässige und starke Partnerin ist. Mit der Errichtung der Gasdruckregelstation im Süden von Rohr ist bereits ein erster Schritt für eine Infrastruktur mit Zukunft erfolgt. Denn: Die Anbindung unseres Gewerbegebiets an die Gasversorgung ist ein wesentlicher Standortfaktor.“

Investitionen und Versorgungsqualität

Um die Versorgungssicherheit auf einem besonders hohen Niveau zu halten, sind umfangreiche und beständige Investitionen notwendig. In ihre Erdgasnetze investierte die N-ERGIE über ihre Tochter, die N-ERGIE Netz GmbH, deshalb alleine im vergangenen Jahr rund 15 Millionen Euro. Hierunter fällt neben der Instandhaltung etwa die Erschließung von Neubau- oder Gewerbegebieten.

Das zahlt sich aus: Lediglich durchschnittlich 9,3 Sekunden blieben Haushalte im Netzgebiet der N-ERGIE aufgrund ungeplanter Ereignisse 2019 ohne Erdgas. Die Versorgungsqualität ist damit sogar höher als im bundesweiten Mittel: Der Bundesnetzagentur zufolge lag die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland 2019 bei rund einer Minute (SAIDI: 0,98 Minuten/a).

Das Erdgasnetz der N-ERGIE umfasst Hoch-, Mittel- und Niederdruckleitungen und ist rund 4.400 Kilometer lang. Es versorgt zahlreiche Kommunen zwischen Markt Bibart im Norden und Kipfenberg im Süden, sowie zwischen Schäftersheim im Westen und Sulzbach-Rosenberg im Osten.



Bild: Bürgermeister Felix Fröhlich (Mitte) bei der Konzessionsvertragsunterzeichnung zusammen mit Volker Laudien (rechts) und Rainer Gründel (links), Betreuer kommunale Kunden bei der N-ERGIE.